

Individuelle Förderung im täglichen Unterricht

Unterrichtsformen

Der Unterricht an der Ewaldschule ist so gestaltet, dass die Kinder in der Gemeinschaft individuell und differenziert lernen und üben können. In der praktischen Umsetzung bedeutet dies, dass neben lehrergeleiteten Unterrichtsformen folgende offene Unterrichtsmethoden in den Schulalltag eingebettet sind:

Tages- und Wochenplan

Die Gestaltung rhythmisierter Unterrichtsphasen bietet durch den Einsatz von Tages- und Wochenplänen die Möglichkeit, auf die individuellen Lernausgangslagen aller Kinder sinnvoll zu reagieren. Die Kinder werden in ihrer Selbstständigkeit und bezüglich ihres Arbeitsverhaltens (Zielstrebigkeit, Arbeitsruhe, Ordnung, Selbstkontrolle) gefördert.

Dabei haben die Kinder bei der Tages- oder Wochenplanarbeit die Chance, nach eigener Entscheidung die Reihenfolge der Aufgabenbewältigung zu bestimmen und je nach Offenheit der Pläne eigene Lösungsstrategien zu entwickeln. Zudem besteht für sie die Möglichkeit ihre Arbeitspartner und Hilfsmittel eigenständig zu suchen. Beim Lösen der gestellten Aufgaben bestimmt jedes Kind weitgehend das Lerntempo selbst.

Auch die Unterscheidung von Pflicht- und Wahlaufgaben ermöglicht den Kindern, dem eigenen Lernrhythmus zu folgen. Mit den Wahlaufgaben soll den Kindern die Möglichkeit gegeben werden, mehr nach ihren Interessen und Neigungen vorgegebene Aufgaben auszuwählen. Weiterhin besteht teilweise die Möglichkeit, an selbst gestellten Aufgaben zu arbeiten, die sie anhand eines Angebotes von Materialien, Medien oder ihnen bekannten Vorgehensweisen selbst auswählen.

Lernen an Stationen

Die Grundidee des Lernens an Stationen besteht darin, dass ein Thema in Teilgebiete untergliedert wird, die von den Kindern an verschiedenen Stationen selbstständig bearbeitet werden. Zu jedem inhaltlichen Schwerpunkt werden verschiedene Arbeits- und Lernangebote bereitgestellt, die die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder im Hinblick auf Lernerfahrungen, Wissensstände sowie individuelle Aneignungs- und Bearbeitungsmethoden berücksichtigen.

Die Kinder arbeiten weitestgehend selbstständig, und zwar an verschiedenen Lernstationen, wo didaktisch aufbereitetes Material bereitgestellt wird. Die Materialien und die zu lösenden Aufgaben sind so aufbereitet, dass die Kinder sich individuell (in Tempo, Arbeitsform, Zugang mittels verschiedener Lernkanäle etc.) mit einer Thematik beschäftigen können. Die einzelnen Stationen stehen jedoch stets in einem sachlogischen Bezug zueinander und bilden insgesamt die Lerninhalte eines Sachverhalts mit ihren unterschiedlichen Perspektiven ab.

Das Lernen an Stationen wird in unterschiedlichen Varianten praktiziert. Dabei ist es möglich, dass nach der Einführung der einzelnen Stationen in einer gemeinsamen Phase die Kinder frei entscheiden können, in welcher Reihenfolge sie die Stationen bearbeiten. Hier hat das individualisierte Lernen einen hohen Stellenwert, da Umfang und Lerntempo durch das Kind bestimmt werden können. Unterschiedliche Schwierigkeitsstufen und Aufgabenstellungen, die sich am Entwicklungsstand der Kinder orientieren, unterstützen den Lernprozess. Durch vorbereitete Kontrollblätter ist den Kindern die sofortige Erfolgsrückmeldung möglich. Steht hingegen das Lernen im sozialen Kontext im Mittelpunkt, werden durch die Arbeitsgruppen gemeinsam die Stationen bearbeitet.

Freiarbeit

Ziel der Freiarbeit ist es, durch eine vorbereitete Lernumgebung vielfältige Lernanreize für alle Kinder zu schaffen. Freiarbeit basiert auf der Erkenntnis, dass selbstbestimmtes Erarbeiten und Üben für das Lernen besonders fruchtbar ist.

Die Lernmaterialien kommen den unterschiedlichen Lernausgangslagen der Kinder dadurch entgegen, dass Materialien in verschiedenen Schwierigkeitsstufen im Klassenraum vorhanden sind. Zudem können die Kinder wählen ob sie alleine, mit einem Partner oder in der Gruppe arbeiten wollen. Während der Freiarbeit übernimmt die Lehrkraft eine eher beobachtende Rolle. Sie hat aber auch die Möglichkeit, einzelnen Kindern Hilfe zu geben oder Lernprozesse gezielt anzuregen. Es ist in der Regel so, dass den Kindern freigestellt wird, welche Lernangebote sie in der Freiarbeitszeit nutzen.

- > Wichtig für eine erfolgreiche Freiarbeit ist die Einweisung der Kinder.
- > Einführen von Regeln für die Freiarbeit,
- > schrittweises Bekanntmachen der Kinder mit den Materialien,
- > regelmäßige Gespräche zur Auswertung, z.B. Abschlusskreis